

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 56 (1969)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen

### Legasthenie-Kurs

vom 10. bis 12. Juli 1969 im Hauptgebäude der Universität Freiburg. Veranstaltet von der Vereinigung der Absolventen und Freunde des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz (VAF) in Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz.

*Anmeldung:* bitte bis zum 15. Juni 1969 an: Heilpädagogisches Institut der Universität, Kollegiumsplatz 21, CH-1700 Freiburg, Tel. 037 - 2 91 21.

*Kursgeld:* Gleichzeitig mit der Anmeldung zu bezahlen an Postcheckkonto 17-1661. Kurskarte: Fr. 60.— (VAF-Mitglieder Fr. 45.—). Studenten: Fr. 30.— VAF-Mitglieder Fr. 15.—). Tageskarte: Fr. 20.—.

*Unterkunft:* Bitte sich wenden an: Office du Tourisme, Pérolles 3, CH-1700 Freiburg, Tel. 037 - 2 11 56.

### Fachausbildung von Sprachheillehrkräften

Die Zunahme von Sprachstörungen erfordert den vermehrten Einsatz von Sprachheillehrern in den meisten Gegenden unseres Landes.

Der nächste, 16. *Ausbildungskurs für Logopäden* der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie beginnt am 19. August 1969. Er erstreckt sich über 4 Semester inkl. Lernpraktikum von 20 Wochen und wird teils in Zürich, vorwiegend aber dezentralisiert durchgeführt. Die Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten vielerorts Beiträge an diese Fortbildung.

Teilnahmebedingungen u. a.: Besitz eines kantonalen Lehrer(innen)patentes, mindestens 1 Jahr Erziehungspraxis, in der Regel nicht über 40 Jahre, Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit.

Anmeldeschluß: 31. Mai 1969. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Gesellschaft der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Telefon 051 - 32 05 32.

### Kurse für Schulturnen Sommer 1969

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert in den Sommerferien 1969 im Auftrage des EMD Kurse für Schulturnen, die der Turnunterricht erteilenden Lehrerschaft der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich weiterzubilden. Praktische Ausbildung und theoretische Abklärung turnpädagogischer Probleme in wohl- ausgewogenem Wechsel sollen den Teilnehmern ermöglichen, Anregungen für ihre eigene praktische Schularbeit im Turnen zu gewinnen. Auch der sportlich weniger geübte Teilnehmer soll mit Freude und Befriedigung an den Kursen teilnehmen können, ohne überfordert zu werden.

#### *Kursplan*

Nr. 16: *Mädchenturnen II./III. Stufe.* 21.—26. Juli 1969 in Yverdon. Einführung in die französische Uebersetzung der neuen Mädchenschule (für französischsprachende Lehrkräfte).

Nr. 20: *Leichtathletik, Schwimmen und Spiel.* 14.—19. Juli 1969 in Biel.

Nr. 22: *Schwimmen und Spiel.* 14.—19. Juli 1969 in Genf. Eine Klasse Vorbereitungskurs für das Schwimm- instruktorenbrevet (auch für Deutschsprachende). Kandidaten wollen dies in der Anmeldung ausdrücklich vermerken.

Nr. 32: *Weiterbildung dipl. Turnlehrer.* 14.—19. Juli 1969 in Küsnacht ZH. Arbeit in folgenden Gruppen: Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen, Basketball, Volleyball.

Nr. 26: *Haltungsturnen.* 12.—15. August 1969 in Zug. Beeinflussung der Haltung durch Gymnastik, Fitness- Training, Pausen-Gymnastik, Tanz, Geräteturnen und Heim-Training.

Zum erstenmal wird damit ein spezieller Kurs auf dem Gebiet des Haltungsturnens durchgeführt. Obschon die Probleme der Haltung nicht restlos geklärt sind, sollen auf Grund der bereits vorliegenden Erkenntnisse verschiedene Möglichkeiten für die Beeinflussung der Haltung gezeigt werden. Damit will der STLV einen wirkungsvollen Beitrag zur Bekämpfung der immer stärker in Erscheinung tretenden Haltungsschwäche unserer Jugend leisten.

#### *Bemerkungen*

Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Real- lehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Handarbeits- lehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist. (Verfügung Schulturn- kurse vom 11. 5. 1965)

Für alle Kurse ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

#### *Entschädigungen*

Es wird ein Beitrag ausgerichtet zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Reise- auslagen kürzeste Strecke Wohnort—Kursort und zu- rück.

#### *Anmeldungen*

Interessenten verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten ihres Kantonalverbandes der Lehrerturn- vereine.

Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens am 2. Juni 1969 zu senden an: Kurt Rüd- is- ühli, Seminarturnlehrer, Selibühlweg 19, 3632 All- men- dingen/Thun.

Alle Angemeldeten erhalten bis am 20. Juni Bericht über Zulassung zu den Kursen. Unnötige Anfragen sind zu unterlassen.

In den Herbstferien werden noch folgende Kurse durchgeführt:

Nr. 18: *Turnen auf der I. Stufe.* 14.—17. Oktober in Langenthal.

Nr. 24: *Schwimmen in Lehrschwimmbekken.* 6.—8. Ok- tober in Neuhausen.

Nr. 29: *Hallenhandball und Geräteturnen.* 6.—8. Ok- tober in Magglingen oder Meilen.

Nr. 31: *Orientierungslaufen.* 13.—17. Oktober in Magglingen.

Die detaillierte Ausschreibung dieser Kurse erfolgt später.

Der Präsident der TK/STLV:  
K. Blattmann

## Einladung zu den Deutsch-Oesterreichisch-Schweizer Gemeinschaftskulturwochen 1969

Der Fränkische Jugendmusik- und Kantatenkreis e. V. führt heuer die 17. Deutsch-Oesterreichisch-Schweizer Sing- und Spielwoche Salzburg mit Festspieltreffen vom 13.—21. August sowie vier musisch literarische Freizeitwochen mit Festspielbesuch in Salzburg vom 22.—29. Juli, 29. Juli—5. August, 5.—12. August und 22.—29. August für kleinere Gruppen durch.

Die Wochen dienen der Pflege des deutschen, österreichischen und Schweizer Volksliedes und Volkstanzes, alter und neuer geistlicher und weltlicher Chormusik, der Instrumentalmusik für Streichorchester und Volksinstrumente, der Stimmerzziehung, des Blockflötenspiels und Orff-Schulwerks, besonders dem Werke Bachs und Mozarts sowie der deutschen, österreichischen und Schweizer Literatur.

Für die Veranstaltungen dieser Woche konnten neben unseren alljährlichen Mitarbeitern wiederum hervorragende Experten gewonnen werden.

Zur Ergänzung und Vertiefung der eigenen Sing- und Spielarbeit werden den Teilnehmern der Wochen Karten für die Opern, Schauspiele und Konzerte der Salzburger Festspiele zur Verfügung gestellt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Programmanforderung und Anmeldung möchten wegen der schwer erreichbaren Festspielkarten möglichst sofort gerichtet werden an:

Fränkischer Jugendmusik- und Kantatenkreis e. V., 85 Nürnberg, Schweinauer Hauptstraße 46a.

## Einladung zu den Internationalen Schul- und Jugendmusikwochen in der Mozartstadt Salzburg Sommer 1969

Leiter und Referent: Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit namhafter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern.

Kursdaten:

A-Kurs: 24. Juli bis 2. August. B- und C-Kurs: 3. bis 14. August 1969. Der 24. Juli bzw. 3. August ist der *Anreisetag*.

Kernprogramm:

Kurse A und B: Musikerziehung der Sechs- bis Fünfzehnjährigen.

Kurs C: Musikerziehung an höheren Schulen.

Beiträge zu einer neuen Didaktik und Methodik des Musikunterrichtes.

Arbeitsthemen:

Stimmbildung, Improvisation, Liederwerb, Erarbeitung eines Kontaktes zum Notenbild, musikkundliche Themen, Werkbetrachtung, Formenlehre, Stilkunde, Instrumentenkunde, Jazz, Volkslied und Schlager, Chorsingen und Chorleitung, instrumentales Gruppenmusizieren, Blockflötenspiel, Übungen an Stab- und Schlaginstrumenten usw.

Tagesprogramm:

Vorträge und Übungen für alle Kursteilnehmer jeweils vormittags 8 bis 12 Uhr; Nachmittag zur freien Verfügung und für freiwillige Gruppenarbeit.

Rahmenprogramm:

Besichtigung der Mozartstadt und der Mozart-Gedenkstätten – Fahrt ins Salzkammergut – Besuch des Salz-

burger Marionettentheaters und der Festspiele (für die Kursteilnehmer stehen Festspielkarten zur Verfügung).  
*Kursorganisation*

Unterkunft:

Im Kursgebäude «Borromäum» (Schlafsaal) oder in Privatzimmern nach Wunsch.

Verpflegung:

Im «Borromäum» (Frühstück) und in nahegelegenen Gaststätten zu günstigen Preisen.

Kursbeitrag (kann am Kursort entrichtet werden):

A- und B-Kurs Fr. 27.– (Schilling 160.–).

C-Kurs Fr. 30.– (Schilling 180.–).

Anmeldungen

an Prof. Dr. Leo Rinderer, Haydnplatz 8, 6020 Innsbruck (Österreich).

Auskünfte für die Schweiz, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei

Hugo Beerli, Fachlehrer für Musik,

Stachen 302, 9320 Arbon

Telefon 071 - 46 22 07

## SAKES \*

### Kaderschulungskurs IV – WS 69/70

Rahmenthema: Sein und Personwerdung des Menschen.  
Teilaspekt: Entwicklung des Menschen.

Einzelaspekte: «Entwicklungsbegriff und -phasen». (1)  
Prof. Dr. phil. Konrad Widmer, Zürich (NO-CH),  
Guido Harder, Aesch (NW-CH), Dr. Rudolf Meyer,  
Luzern (Z-CH), Philipp Schmid, Naters (Ober-VS).

«Fehlentwicklungen» (2)

Lic. phil. René Riesen, St. Stephan im Simmental.

«Entwicklung des Machtstrebens» (3)

Annemarie Jomini, St. Gallen.

«Entwicklung des Liebestrebens» (4)

Dr. phil. Margrit Erni, Luzern

Wochenendplan:

Nordostschweiz, Oberwaid, St. Gallen

25./26. 10. 1969 (1) – 29./30. 11. 1969 (2) – 10./11. 1. 1970 (4) – 14./15. 2. 1970 (3).

Nordwestschweiz, Montcroix/Delsberg

4./5. 10. 1969 (1) – 1./2. 11. 1969 (2) – 17./18. 1. 1970 (3) – 21./22. 2. 1970 (4).

Zentralschweiz, Bruchmatt/Luzern

11./12. 10. 1969 (1) – 8./9. 11. 1969 (2) – 13./14. 12. 1969 (3) – 24./25. 1. 1970 (4).

Oberwallis, Jodernheim/Visp

18./19. 10. 1969 (1) – 22./23. 11. 1969 (2) – 31. 1., 1. 2. 1970 (3) – 28. 2., 1. 3. 1970 (4).

*Erläuterungen:*

1. Anliegen der Kaderschulungskurse: Bestmögliche Fachausbildung im Rahmen der verfügbaren Zeit und vertretbaren Belastung, Förderung des gesunden Selbstwertbewußtseins von «auf dem Wege seienden» aufgeschlossenen Christen, die Freude an der Elternbildungsarbeit im Rahmen der Erwachsenenbildung haben.

2. Fernziel der Kaderschulungskurse: Späterer Einsatz als Referent oder Gruppenleiter in der Elternbildung im konfessionellen Rahmen der Pfarrei oder im paritätischen Rahmen der Gemeinde.

3. Arbeit der Kaderschulungskurse: Fachreferat je Samstagabend und Sonntagvormittag mit anschließender Gruppenarbeit sowie Plenum, wo die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgelegt werden; die Kursteilnehmer werden in die Methodik der Gruppenarbeit eingeführt.
  4. Kurskosten: Fr. 70.– für die Gesamtkurskosten pro Person mit Pension und Logis, Fr. 50.– ohne Logis; die Fahrspesen gehen zu Lasten der Kursteilnehmer; die SAKES kommt für alle übrigen Kosten auf; der mit Einzahlungsschein entrichtete Betrag gilt als Anmeldung.
  5. Administration (auch Anmeldung) der Kaderschulungskurse beim Zentralpräsidenten der SAKES: Dr. Bruno Roth, Prof. a. d. Kantonsschule, Kugelgasse 3, Postfach 248, 9004 St. Gallen.
- \* SAKES: Schweizerische katholische Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung

### **Interverband für Schwimmen Kursprogramm 1969**

*SI-Brevetkurse und Prüfungen*  
Bern: 6. bis 12. Oktober

#### *Schwimmleiterkurse*

Für Lehrer, Vereinsleiter, Jugendleiter, Badmeister usw. zur technischen und methodischen Ausbildung und Weiterbildung, zur Einführung in die Arbeit des IVSCH und als Vorbereitung auf die Schwimminstruktorenausbildung.

Aarau:	7./8. Juni
Davos:	7./8. Juni
Emmen:	7./8. Juni
La Sarraz:	7./8. Juni
Locarno:	7./8. Juni
Schaffhausen:	7./8. Juni

#### *Springleiterkurse*

Baden:	21./22. Juni
Bern:	14./15. Juni
Genf:	14./15. Juni

Teilnahmebedingungen: gleich wie bei den Schwimmleiterkursen.

Auskunft und Anmeldungen:  
Interverband für Schwimmen IVSCH  
Postfach 158, 8025 Zürich  
Der Präsident: A. Brändli

### **Cours Universitaires d'Eté**

*Connaissance de la France*  
2 Juillet – 30 Juillet 1969

L'Institut Catholique de Paris et le Comité Catholique des Amitiés Françaises dans le Monde organisent du 2 juillet au 30 juillet 1969 une session de langue, littérature et civilisation françaises pour les étrangers, professeurs, étudiants – âgés de 17 ans au moins – et généralement tous ceux qui désirent s'initier à la culture et à la vie françaises, ainsi qu'à la pensée catholique en France. Cette session a pour thème: «Connaissance de

la France» et se tient à l'Institut Catholique, 21, rue d'Assas, Paris-VIe.

Cette session est également ouverte aux professeurs et étudiants français, qui peuvent y trouver, avec un perfectionnement de leurs connaissances, une occasion de meilleure compréhension internationale et de contact personnel avec des étudiants étrangers. Ces cours ont rassemblé, à la dernière session, près de 1.000 professeurs et étudiants de 78 pays différents.

Le programme comporte 19 cours de langue française, dont 2 cours de perfectionnement réservés aux professeurs et futurs professeurs de langue française à l'étranger, 5 cours de traduction: allemand, anglais, espagnol, italien, néerlandais – et une série de cours de civilisation sur la France d'aujourd'hui: littérature, histoire, géographie, histoire de l'art, histoire de Paris, philosophie, questions religieuses, questions sociales, ainsi qu'un certain nombre de conférences complétant ce tour d'horizon sur la France d'aujourd'hui et les problèmes internationaux.

Le programme comporte également des visites guidées et des excursions, plusieurs fois par semaine, dans Paris et hors Paris: Ile-de-France, Normandie, Touraine, Champagne, ainsi que des pèlerinages à Chartres et à Lisieux.

A la fin de la session, les étudiants qui auront subi avec succès les épreuves des examens recevront un diplôme de langue française ou un certificat de traduction, suivant les cours qu'ils auront suivis. Ces examens sont facultatifs.

Les inscriptions doivent être prises par correspondance avant le 10 juin. Un certificat d'admission sera envoyé aux étudiants inscrits, pour leur permettre d'obtenir une réduction de 30 % sur les chemins de fer français. Un logement pourra également leur être assuré, s'ils en font la demande avant le 10 juin.

Après le 10 juin, les inscriptions pour les cours et pour le logement seront reçues dans la limite des places disponibles.

Prière d'adresser toute demande de renseignements à M. le Directeur des Cours Universitaires d'Eté, 99, rue de Rennes, Paris-6e. Joindre 3 coupons-réponse internationaux pour la réponse et l'envoi du programme.

#### **Eine Bitte an unsere Leser:**

Sicher kennen Sie Kolleginnen und Kollegen, die sich für unsere Zeitschrift interessieren. Teilen Sie uns deren Adresse mit, wir werden sie mit Probenummern bedienen.

Besten Dank!

Die Redaktion